

Falco Werkentin

Politische Strafjustiz in der Ära Ulbricht

Ch. Links Verlag, Berlin

Ch. Links

Inhalt

Einleitung	9
Der Zugriff der SED auf die Justiz 1945 bis 1953	19
Die kaderpolitische Sicherung des SED-Einflusses 1945 bis 1949	19
Die institutionelle Neuordnung des Justizsystems 1949 bis 1953	26
– <i>Auf dem Weg zum demokratischen Zentralismus</i>	26
– <i>Das Verhältnis von Partei, Staat und Justiz</i>	33
– <i>Die begrenzte Souveränität der SED-Führung</i>	38
Strafjustiz als Hebel der gesellschaftlichen Umwälzung 1949 bis 1961	47
Der Aufbau der Grundlagen des Sozialismus mit Hilfe der Strafjustiz	47
– <i>Exkurs: Enteignungen und Bodenreform in der unmittelbaren Nachkriegszeit</i>	52
Mittelstandsenteignung – Die »Aktion Rose« im Frühjahr 1953	59
Erziehungsdiktatur – Das Gesetz zum Schutz des Volkseigentums	68
Zwangskollektivierung – Der Klassenkampf auf dem Lande 1952 bis 1961	73
– <i>Die erste Welle – Die Jahre 1952 und 1953</i>	73
– <i>Eine taktische Korrektur – Der »Neue Kurs« vom 9. Juni 1953</i>	85
– <i>Die Wiederaufnahme der alten Praxis –</i>	
– <i>Die Jahre 1954 bis 1960</i>	92
– <i>Der Abschluß – »Sozialistischer Frühling« im Frühjahr 1960</i>	97
– <i>Bäuerlicher Widerstand – Die Jahre 1960 und 1961</i>	105
Die soziale Revolution als staatlich-bürokratische Inszenierung	110

Justiz und Volksaufstand 1953	113
Im Vorfeld des 17. Juni	113
Die strafpolitische Reaktion auf den Aufstand	121
– <i>Neue Instrumente der Justizlenkung</i>	122
– <i>Demokratische Gesetzlichkeit als Bekenntnis – Parteijustiz als Praxis</i>	133
– <i>Die Bewährungsprobe für Justizfunktionäre</i>	150
Die strafpolitische Bilanz der 17.-Juni-Verfahren	158
Justiz und Antifaschismus 1949 bis 1989	168
Antifaschismus als Staatslegitimation	168
– <i>Justiz im Namen des Antifaschismus als Kampfinstrument</i>	172
Die Waldheimer »Prozesse« – Eine Generalprobe künftiger SED-Justiz	174
– <i>Zwischen Entnazifizierung, Bestrafung und Integration</i>	174
– <i>Zehn Schauprozesse und ihre politische Botschaft</i>	176
– <i>Dreitausend Geheimverfahren und ihre Regie</i>	181
– <i>Die Opfer der Scheinverfahren – Ein Überblick</i>	187
– <i>Der politische Sinn der Waldheimer Verfahren</i>	194
Die »KZ-Kommandeuse« Erna Dorn – Ein tödlich endendes Zusammenspiel aus Selbst- und Fremddarstellung	198
– <i>Selbstbeschuldigungen –</i>	
– <i>Vom Opfer des Faschismus zur NS-Täterin</i>	199
– <i>Propagandistische Beschuldigungen nach dem 17. Juni – Die »faschistische Rädelsführerin« des Putsches</i>	206
– <i>Justizmord im Parteiauftrag – Das Todesurteil vom 22. Juni 1953</i>	209
Eine deutsch-deutsche Justizfarce – der ungesühnte Thälmann-Mord	215
– <i>Der bundesdeutsche Umgang mit der NS-Erblast als Thema der DDR-Propaganda</i>	215
– <i>Strafvereitelung als gesamtdeutsches Werk – Eine Chronologie des Thälmann-Mord-Verfahrens</i>	218
Über den Zerfall eines alten Mythos und die Propagierung einer neuen Legende	235

Strafjustiz nach dem 13. August 1961	243
Ein vergebliches Angebot zur Entspannung – »Rechtspflegebeschluß« und Straferlaß 1961	243
Die Antwort der enttäuschten Machthaber – Mauerbau und präventiver Terror	250
– <i>Faustrecht – Eine neue Form sozialistischer Rechtspflege</i>	252
– <i>Strafjustiz – Die Überwindung der Liberalisierungserscheinungen</i>	256
– <i>Arbeitslager – Ein neues Instrument der Erziehungsdiktatur</i>	264
– <i>Zwangsumsiedlungen – Der Rückgriff auf ein erprobtes Mittel</i>	266
– <i>Verurteilungen im 2. Halbjahr 1961 – Ein neuer Erfolg bei der Produktion von Staatsfeinden</i>	268
»Liberalismus« unter den Bedingungen der Mauer – Die abermalige strafpolitische Wende 1962/63	271
Das Jahr 1968 – Modernisierte Rechtsfassaden und alte Praktiken	281
Begleiterscheinungen auf dem Wege zur »sozialistischen Verfassung«	281
CSSR-Einmarsch – Politischer Protest und Strafjustiz	287
Ein Testfall – Die richterliche Unabhängigkeit nach der neuen Verfassung	296
Verschiebungen – Vom bekennenden Terror der Justiz zur verdeckten Repression des MfS	298
Der Richter als Zeremonienmeister	300
Der simulierte Verfassungsstaat – Justitielle Grundrechte und der formelle Status des Richters	300
– <i>Die Uminterpretation der Begriffe – Zum Beispiel das »Richterbild«</i>	307
Die praktische Demontage richterlicher Unabhängigkeit	310
– <i>Der Staatsanwalt als Souffleur</i>	313
– <i>Justizfunktionäre vor Gericht</i>	316
– <i>Parteigerichtsbarkeit</i>	317
– <i>Öffentliches Disziplinarrecht und »ordentliche« Gerichtsbarkeit</i>	320

Eine Fallstudie – Die »Ballade vom ermordeten Hund«	328
Der Fall des Rechtsanwalts Schmidt – Justiz zwischen politischem Tauwetter und Nachtfrost 1955 bis 1957	336
– <i>Von der verzweifelten Suche nach dem politisch richtigen Urteil</i>	336
– <i>Die Hilfe der Partei bei der Urteilsfindung</i>	342
– <i>Die Erziehung der Justizfunktionäre</i>	346
Richterliche Orientierungslosigkeit als Folge der Parteilichkeit	352
Strafjustiz im Spiegel der Häftlingszahlen 1950 bis 1989	359
»Die Willkür des Augenblicks« als Wesensmerkmal sozialistischer Rechtspflege	359
Häftlingszahlen und Justizkorrekturen 1950 bis 1961	362
– <i>Der Anteil politischer Häftlinge bis 1961</i>	380
Strafpolitik und Amnestiepraxis 1961 bis 1972	384
Häftlingszahlen und Gnadenakte 1972 bis 1989	388
Ständige Justizkorrekturen –	
Voraussetzungen sozialistischer Strafpolitik	392
Resümee – »Doppelstaat« DDR	395
Anhang	405
Tabellen	405
Quellen- und Literaturverzeichnis	411
– <i>Ungedruckte Quellen aus folgenden Archiven</i>	411
– <i>Literatur</i>	411
– <i>Abkürzungen Zeitungen/Zeitschriften</i>	423
– <i>Sonstige Abkürzungen</i>	424
Personenregister	425
Zum Autor	431